

Sehr geehrter Bundesrat
Sehr geehrte Bündner Regierung

Warum lassen Sie uns im Stich?

Wir bewirten unsere Gäste mit Freude und Leidenschaft.
Das erfordert viel Engagement und Herzblut. Doch nun blutet unser Herz. Ihr Entscheid, unsere Restaurants ohne Entschädigung zu schliessen, treibt uns in den Ruin. Viele Betriebe und Familien sind in ihrer Existenz mittlerweile stark bedroht.

Über allem steht der Schutz der Gesundheit – das respektieren wir.
Es scheint jedoch, dass Sie die Balance zwischen Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft verloren haben.

Warum tragen Sie die Krise auf unserem Rücken aus?
Warum lassen Sie uns im Stich?

Wir appellieren an Ihr Verantwortungsgefühl und an Ihre immer wieder geforderte Solidarität. Treffen Sie endlich eine Entscheidung und handeln Sie schnell:
Wir verlangen eine faire Entschädigung!

Es ist unwürdig für unsere wohlhabende Schweiz, dass eine ganze Branche um finanzielle Unterstützung betteln muss.

Ihre einseitige Politik verbietet es der wichtigen und geschätzten Gastronomie, unternehmerisch tätig zu sein.

Sofortige Hilfe für den entstandenen Schaden sollte deshalb mehr als selbstverständlich sein.

Es ist irrational und unsolidarisch, dass sie die Gastronomie und deren Gäste auf diese Weise bestrafen.

Wenn die Hilfe nicht im Januar gesprochen und rasch ausbezahlt wird, ist eine Konkurswelle unausweichlich.

Bitte handeln Sie sofort.

GastroGraubünden stellvertretend für über 1000 Betriebe.

Franz Sepp Caluori und Marc Tischhauser